

I. <i>Einleitung: Die deutsche Verssatire als Modellfall satirischen Gestaltens</i>	7
II. <i>Die Epigrammsatire bei Czepko</i>	21
1. Der Monologsatiriker	21
2. Satirisches Epigramm oder epigrammatische Satire?	23
3. Die variative Epigrammsatire	24
a) Die Verkehrung durch die Anapher.	26
b) Die kasuistische Verkehrung.	31
c) Die hyperbolische Verkehrung	32
4. Erste Schritte zur Verwirklichung der neuzeitlichen Satire bei Czepko	34
III. <i>Zeitkritik und konservatives Beharren in Johann Laurembergs Scherzgedichten.</i>	38
1. Text und Forschungslage.	38
2. Die Konstituierung einer opinio communis.	39
3. Das Maskenspiel des Satirikers	41
4. Die schwankhaft-drastische Satire	47
5. Die schwankhaft-groteske Satire	53
6. Der satirische Dialog.	59
7. Perversio und Reversio	62
IV. <i>Form und Verformung in Joachim Rachels „Satyrischen Gedichten“</i>	65
1. Barockklassizismus und barocke Verssatire.	65
2. Der Begriff der Verformung.	67
3. Satirische Mythenbildung	68
4. Die thetische Setzung als Strukturprinzip.	71
5. Spruchdichtung und Priamel	74
6. Die Dogmatisierung des Negativen im satirischen Kasus	76
7. Die rhetorische Form der Lobrede in der Satire	80
8. Die Verkehrung des Dialogs.	83
9. Idylle und Satire	87
10. Die satirische Umdeutung des <i>genus iudiciale</i>	91
11. Satire und Parodie	95

<i>V. Friedrich Rudolf von Canitz: Die Satire als Palliativ</i>	98
1. Canitz' Stellung in der Literaturkritik	98
2. Die Anekdote in satirischer Verkleidung	99
3. Die Verkehrung der elegischen Klage in die Anklage	103
4. Das satirische Paradox	106
5. Das barocke Gesprächsspiel in satirischer Abwandlung	111
6. Funktionsumkehr des höfischen Mitteilungsschreibens	116
7. Die Umdeutung der emblematischen Technik	120
8. Fabel und Satire	122
9. Satire aus dem Geiste der Stoa	124
<i>VI. Benjamin Neukirchs Fiktion einer pejorativen Realität</i>	126
1. Neukirch und seine Vorgänger in der Verssatire	126
2. Die deprivierte Charakterstudie	127
3. Die satirische Umprägung der städtischen Ovationspoesie	130
4. Eine scheinbare Lobrede auf Molière	133
5. Die gebrochene Idylle	136
6. Die Umfunktionalisierung der ethischen Lehrdichtung	141
7. Der Dialog als Diatribe	145
8. Die satirische Umdeutung der oratio deliberativa	150
9. Die satirische Mutation barocker Romanstruktur	155
10. Verschränkung von Elegie und Satire	159
11. Satirische Selbstanklage	163
<i>VII. Zusammenfassung: Die satirischen Konstanten in der barocken Verssatire</i> 166	
Abkürzungen	171
Anmerkungen	172
Literaturverzeichnis	184
Register	188